

Wer arbeitet auf der Station?

Eine individuelle Pflege und eine ganzheitliche Behandlung sollen eine ambulante Weiterbehandlung ermöglichen. Um dies zu erreichen, arbeitet ein multiprofessionelles Team Hand in Hand zusammen: Speziell ausgebildete Ärzte und Pflegekräfte, Entlassungsmanagement, Physiotherapeuten, Psychotherapeuten, Seelsorger und Sozialarbeiter.

Ihre Ansprechpartner

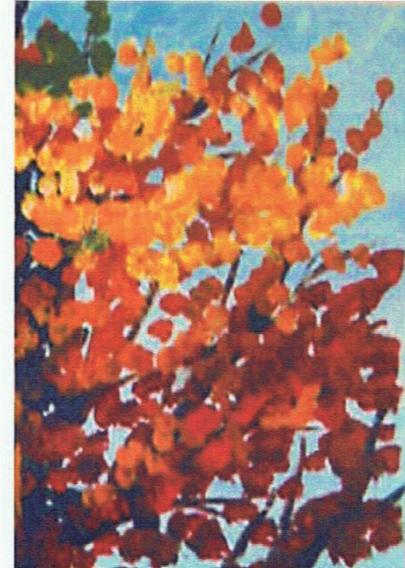
Priv.-Doz. Dr. med. Jan Börgel
Chefarzt Klinik für Innere Medizin I
Facharzt für Innere Medizin, Kardiologie,
Intensivmedizin, Hypertensiologie (DHL)
Tel. 02381/961-242



Könül Schükürlü
Leitende Oberärztin Klinik für Innere
Medizin I im St. Josef-Krankenhaus
Fachärztin für Innere Medizin und
Palliativmedizin
Tel. 02381/961-242



Sonja Killisch
Stationsleitung
Gesundheits- und Krankenpflegerin
(Zusatzbezeichnung Palliative Care)
Tel. 02381/961-323



Palliativstation

zertifiziert nach
DIN EN ISO 9001:2015
inkl. pCC KH



St. Josef-Krankenhaus Hamm Bockum-Hövel

Albert-Struck-Straße 1
59075 Hamm
Tel. 02381 961-0
www.josef-krankenhaus.de
info@barbaraklinik.de

Foto: „Erinnerungszyklus“
von Isabel Cryns
LSH Schloss Heessen 2009

ST. JOSEF-KRANKENHAUS
HAMM-BOCKUM-HÖVEL



Akademisches Lehrkrankenhaus der
Westf. Wilhelms-Universität Münster



Palliativmedizin und Pflege... ein ausdrücklicher Schwerpunkt des St. Josef-Krankenhauses



Warum Palliativmedizin?

Auf der Palliativstation behandeln wir Patienten mit einer nicht heilbaren, voranschreitenden oder fortgeschrittenen Erkrankung und einer begrenzten Lebenserwartung – insbesondere, wenn ihre Versorgung zu Hause nicht mehr gewährleistet ist.

Gründe für eine stationäre Aufnahme können vor allem Schmerzen, aber auch andere Symptome wie zum Beispiel Übelkeit, Erbrechen, Verstopfung, Appetitlosigkeit, Durst, Luftnot, Unruhe, Angst oder psychosoziale Probleme sein.

Das Ziel unserer stationären Behandlung ist die Verbesserung oder Erhaltung bestmöglicher Lebensqualität.

Palliativmedizin und Palliativpflege sind lebensbejahend, gerade weil Sterben als Teil des Lebens verstanden wird.

Die Befreiung und Linderung von Symptomen wird zum Mittelpunkt der Therapie, um trotz eingeschränkter Leistungsfähigkeit Selbstständigkeit und Teilnahme am Leben zu ermöglichen.

Ein weiteres Hauptanliegen ist die Kommunikation mit dem Schwerkranken oder sterbenden Patienten und seinen Angehörigen, um zum Beispiel auch Unterstützung bei der Übermittlung „schlechter Nachrichten“ zu geben. Gleichgewichtig neben der Symptomkontrolle ist die Berücksichtigung der psychosozialen und spirituellen Bedürfnisse des Patienten und seiner Angehörigen – sowohl im Krankheitsverlauf als auch beim Sterben und in der Trauerphase.

Unsere in Hamm bislang einzigartige Palliativstation befindet sich in der sechsten Etage und verfügt über acht Betten in behaglich eingerichteten Einzelzimmern. Ein großzügiger Wohnbereich mit Küchenzeile steht den Patienten und ihren Angehörigen für Gespräche, gemeinsame Mahlzeiten oder auch nur zum gemütlichen Verweilen zur Verfügung. Die Dachterrasse ermöglicht es unseren Patienten und Besuchern, Sonnentage auszukosten.

Der familiäre Charakter der Station trägt dazu bei, dass sich auch Angehörige und Freunde hier wohl fühlen können. Besucher sind stets willkommen. Eine Unterbringung von Begleitpersonen ist nach Rücksprache jederzeit möglich.

Unsere Aufgaben

- medizinische Behandlung zur Linderung von Schmerzen und weiteren Krankheitssymptomen
- individuelle Pflege mit viel Zeit für die persönlichen Bedürfnisse des Kranken
- Einbeziehung der Angehörigen in das Betreuungskonzept sowie Beratung und Organisation hinsichtlich der weiteren Versorgung (z. B. Übersiedlung in das Hospiz)
- Berücksichtigung der psychischen, spirituellen und kulturellen Bedürfnisse
- seelsorgerische Beratung von Patienten und Begleitung von trauernden Hinterbliebenen
- Kommunikation mit Hausärzten, Hospizen, Seniorenheimen
- Organisation von Pflegehilfsmitteln, Medikamenten und Transporten